



Inbetriebnahme Wasserverbund

Langenbruck – Holderbank SO

Zur Absicherung der langfristigen Versorgungssicherheit mit Trink- und Löschwasser haben sich die beiden Gemeinden Langenbruck und Holderbank SO im August / September 2016 offiziell zu einem Wasserverbund zusammengeschlossen. Dieser dient der Gemeinde Langenbruck der Abdeckung der Versorgungssicherheit beim Ausfall ihrer eigenen Wasserbezugsmöglichkeiten. Umgekehrt kann durch die Trinkwasserlieferung von Langenbruck an Holderbank die fehlende Löschwasserreserve von 50 m³ abgedeckt werden, ohne dass seitens der Wasserversorgung Holderbank eine Reservoir-Erweiterung vorgenommen werden muss.

Langenbruck ist heute auf die einzige ergiebige Wasserentnahmestelle der Tiefenbohrung Waldegg angewiesen, aus welcher gemäss Betriebsbewilligung maximal 4 l/s entnommen werden dürfen. Zudem besteht eine Auflage von Seiten Kanton, dass der Grundwasserspiegel nicht unter einen bestimmten Wert sinken darf, was vor allem bei Trockenperioden die Wasserentnahme einschränkt. Auf die Bärenwil-Quelle, bestehend aus drei Fassungen, möchte die Wasserversorgung Langenbruck verzichten, da diese nur eine geringe Ergiebigkeit aufweist, bei Regen Trübungsprobleme auftreten und mit Ausnahme der Fassung West keine rechtsgültige Schutzzone besteht. Im Rahmen der Nutzungsplanung für den Wasserverbund wurde in Absprache mit dem kantonalen Amt für Umwelt also gleichzeitig die Aufhebung der Schutzzone und des Schutzzonenreglements für die Bärenwil-Quelle West in Holderbank öffentlich aufgelegt.

Nach ersten Gesprächen im Jahre 2011 folgten diverse Planungsarbeiten durch das Büro BSB + Partner in Oensingen, welche im durch den Kanton vorgeprüften Bauprojekt Ende 2013 ihren Abschluss fanden. Die aufgrund von Wasserknappheit in Langenbruck im Sommer 2015 kurzfristige Erstellung einer provisorischen Notwasserleitung zwischen den beiden Gemeinden bestätigte das Bedürfnis eines Zusammenschlusses der beiden Trinkwasserversorgungen. Der Entwurf zum Wasserlieferungsvertrag und der Baukredit wurden an den beiden Gemeindeversammlungen von Langenbruck und Holderbank SO im Dezember 2015 genehmigt. Die Bauarbeiten begannen nach Genehmigung der Nutzungsplanung mit gleichzeitiger Baubewilligung im September 2016 und dauerten knapp 3 Monate. Mit der erfolgreichen manuellen Inbetriebnahme im Dezember 2016 folgen Anfang 2017 noch die Abschlussarbeiten mit der automatisierten Steuerung sowie die Abnahme durch die Solothurner Gebäudeversicherung inklusive Netzdrucküberprüfung und Löschfallsimulation in Holderbank. Der genehmigte Baukredit von CHF 350'000.- (inkl. MwSt.) kann eingehalten werden.

Der Wasserverbund besteht hauptsächlich aus einer ca. 300 m langen Trinkwasserleitung NW125 und aus einem vorfabrizierten Stufenpumpwerk am Bärenwilerweg zwischen der Höfe Bonenmatt und Rüttholz. Es beinhaltet zwei Pumpen, eine für den Normalbetrieb und eine für den Notbetrieb bei Ausfall der eigentlichen Wasserversorgung in Langenbruck mit der best. Tiefenbohrung Waldegg. Zusätzlich sorgt eine automatisch gesteuerte Klappe im Notfall für die Einspeisung von Löschwasser ab dem Reservoir Bärenwil in Langenbruck in das Reservoir Obere Schwand respektive ins Leitungsnetz von Holderbank.



Abbildung: Stufenpumpwerk (STPW) Bärenwilerweg im Bau

Das neue Stufenpumpwerk wurde nach einem Kostenteiler finanziert, wobei die Bruttokosten von CHF 156'000.- von Holderbank durch Langenbruck vorfinanziert und mit deren Wasserbezug verrechnet werden. Nach Abschluss der Arbeiten geht das neue Stufenpumpwerk in das Eigentum von Holderbank über, wobei Unterhaltskosten und Anlageteile teilweise in der Verantwortung von Langenbruck bleiben. Die Verbrauchsgebühr wurde gemäss Wasserlieferungsvertrag vom 3. Mai 2016 ermittelt und beträgt voraussichtlich CHF 1.80/m³ Trinkwasser, abhängig von der Schlussrechnung.

Mit der erfolgreichen Realisierung dieses Kanton übergreifenden Wasserverbundes wurde in wichtiger Beitrag an eine sichere und qualitativ einwandfreie Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung in Langenbruck und Holderbank geleistet.

*Clemens Baschung, BSB + Partner AG,
Ingenieure und Planer*